



Anästhesie – Intensivmedizin Notfallmedizin – Schmerztherapie

4. bis 9. März 2018

Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen

Wissenschaftliche Leitung und Programm-Komitee:

Prof. Dr. P. Conzen, München

Prof. Dr. H. Bardenheuer, Heidelberg

Prof. Dr. S. Azad, München

Prof. Dr. M. Blobner, München

Prof. Dr. J. Briegel, München

PD Dr. H.-J. Dieterich, München

PD Dr. D. Imich, München

Prof. Dr. U. Kreimeier, München

Prof. Dr. J. Martini, Innsbruck

Prof. Dr. C. Grasshoff, Tübingen

Prof. Dr. W. Meissner, Jena

Prof. Dr. M. Ragaller, Dresden

Veranstaltende Universitätskliniken:

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, D-01307 Dresden

Klinik für Anästhesiologie
Ruprecht-Karls-Universität, D- 69120 Heidelberg

Klinik für Anästhesiologie und Allgemeine Intensivmedizin,
Universitätsklinikum, A-6020 Innsbruck

Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität, D-07740 Jena

Klinik für Anästhesiologie Großhadern – Innenstadt
Klinikum der Universität München, D-81377 München

Klinik für Anästhesiologie der Technischen Universität München
Klinikum rechts der Isar, D-81675 München

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum, D-72076 Tübingen



Ventinova Medical entwickelt und vertreibt innovative Produkte im Bereich der Beatmung und der Atemwegssicherung



Evone® & Tritube®

Unsere neueste Innovation ist das mechanische Beatmungsgerät Evone. Evone ist einzigartig durch die Kontrolle sowohl der Inspiration als auch der Expiration. Es erreicht volle Beatmungskontrolle in Kombination mit einem ultradünnen Tubus; die Expiration wird durch Saugung erreicht.

Dieser ultradünne Tubus heißt Tritube und hat nur einen Außendurchmesser von 4,4 mm anstatt von 10,0 mm oder mehr, wie es konventionelle Beatmungstuben aufweisen. Es bietet Anästhesisten und Chirurgen einen größeren Raum zu arbeiten. Zusätzlich verbessert Tritube, im Vergleich zu anderen Beatmungstechniken, den Überblick und bietet Ihnen hygienischere Arbeitsbedingungen.

Besuchen Sie uns und lernen Sie Evone und weitere Ventinova-Produkte, wie Ventrain® das manuelle Beatmungsgerät für die kleinlumige Beatmung, an unserem Stand kennen.

© 2018 Evone, Tritube und Ventrain sind registrierte Warenzeichen der Ventinova Medical B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeine Hinweise	6
Programm	8
Das Kongresshaus	15
Workshops	16
Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten	19
Hauptsponsoren, Sponsoren + Aussteller	26

Wichtiger Hinweis zur Kurtaxe

Als Teilnehmer des Kongresses sind Sie in der Zeit vom 4. bis 9. März 2018 von der Kurtaxe befreit. Bitte informieren Sie Ihren Vermieter / Ihr Hotel über Ihre dienstliche Tätigkeit (z. B. Programm vorlegen). Bei Bedarf erhalten Sie im Tagungsbüro eine Kopie des offiziellen Schreibens zur Vorlage.





DEUTSCHER[®]
ANÄSTHESIEDIENST

Anästhesie-Vertretungen
Beratung im Krankenhaus

Anästhesiologische Gesellschaft für Akutmedizin und perioperatives Management

Ihr Partner für rasches, flexibles und interdisziplinäres Handeln.

VERTRAUENSWÜRDIG

ZUVERLÄSSIG

KOMPETENT



Vorwort

Bereits zum elften Mal findet heuer der „Seminarkongress Anästhesiologie“ statt. Zum neunten Mal nun in Garmisch-Partenkirchen, nachdem die ersten beiden Veranstaltungen im österreichischen Bad Gastein durchgeführt worden waren. Es gibt auch in diesem Jahr wieder unter den Teilnehmern eine ganze Reihe, die dieser Veranstaltung von Anfang an die Treue gehalten und zu ihrem Erfolg beigetragen haben – sei es „aktiv“ als Referenten oder Organisatoren oder „passiv“ als Zuhörer. Sie alle seien an dieser Stelle ganz besonders herzlich begrüßt – genauso wie diejenigen, die an dieser Veranstaltung zum ersten Mal teilnehmen.

Für den „Seminarkongress Anästhesiologie“ haben wir es uns auch in diesem Jahr wieder zur Aufgabe gemacht, Bewährtes genauso wie Neues innerhalb der fünf Kongresstage möglichst umfassend darzustellen. Die große Zahl von Teilnehmern, die sich bereits zum wiederholten Mal zu dieser Veranstaltung angemeldet haben, werten wir als Beleg für die nach wie vor vorhandene Attraktivität dieses Konzeptes.

Auch heuer wollen wir die verschiedenen Säulen der Anästhesiologie – Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, die Schmerz- und die Palliativmedizin – nicht als voneinander separierte Blöcke betrachten, sondern widmen uns bevorzugt Krankheitsbildern oder Patientenkollektiven mit grundlegender Bedeutung für das gesamte Fachgebiet. Nicht nur erwarten wir hierdurch eine Stärkung unserer Kompetenz in der perioperativen Phase und damit eine entsprechende Positionierung unseres Faches, wir wollen natürlich auch diesen für die Patientenversorgung so wichtigen Bereich entsprechend aufwerten.

Insgesamt wollten wir bei der Programmgestaltung nicht allzu sehr vom bewährten Konzept der bisherigen Veranstaltungen abweichen: So finden sich auch heuer wieder an fünf Vor- und Nachmittagen Plenarveranstaltungen, in denen wesentliche Aspekte der Krankenversorgung erörtert und – hoffentlich ausgiebig – diskutiert werden. In den bewusst lang gehaltenen Mittagspausen finden sich Tutorien und Kurse aus den Teilgebieten, ebenso wie eine ganze Reihe von „Hands-on“-Aktivitäten. Beendet werden einzelne Tage von Abendseminaren, für welche wir Firmen mit verwandten Themen als Sponsoren gewinnen konnten.

Schließlich – und das ist nicht unwichtig – ermöglicht die Industrieausstellung den direkten Kontakt zu einem guten Querschnitt von Firmen, deren Produkte wir routinemäßig im Arbeitsalltag verwenden. Es ist unsere Hoffnung, dass Sie während der Tagung in einer angenehmen Atmosphäre auch hier möglichst viel von den Fortschritten unseres Faches erfahren und reichlich Gelegenheit erhalten, mit den Vortragenden und Ausstellern persönliche Kontakte zu knüpfen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen an der Organisation beteiligten Kliniken für die Freistellung einer großen Zahl von engagierten Kolleginnen und Kollegen, die allen Teilnehmern gerne ihr eigenes Fachwissen vermitteln und dieses intensiv diskutieren möchten. Im Namen der Organisatoren und der Veranstalter wünschen wir Ihnen informative, erfolgreiche und schöne Tage in Garmisch-Partenkirchen.

Prof. Dr. med. P. Conzen (Für das gesamte Organisationsteam)



Allgemeine Hinweise

Tagungsort/ Kongresshaus
Tagungsbüro: Richard-Strauss-Platz 1 · D-82467 Garmisch-Partenk.

Öffnungszeiten:

Sonntag, den 4. März 2018, 11:00 bis 20:00 Uhr
Montag, den 5. März 2018, 7:30 bis 18:30 Uhr
Dienstag, den 6. März 2018, 7:30 bis 18:30 Uhr
Mittwoch, den 7. März 2018, 7:30 bis 18:30 Uhr
Donnerstag, den 8. März 2018, 7:30 bis 18:30 Uhr
Freitag, den 9. März 2018, 7:30 bis 15:30 Uhr

Während dieser Zeiten sind Sie erreichbar unter
Telefon +49 (0) 8821 / 1807812
Telefax +49 (0) 8821 / 1807850

Tagungsgebühren: Ärzte 450,- Euro
Pflegepersonal*, Studenten* 350,- Euro
Workshops B - F je 30,- Euro
Workshops A + G je 50,- Euro
Workshops H + J je 85,- Euro

* Bitte Bescheinigung beifügen. Gebühren inkl. ges. MwSt.
Tutorien frei (für Tagungsteilnehmer)

Organisation: LÜCKE Kongresse GmbH
Postfach 1711 · D-29657 Walsrode
Telefon +49 (0) 5161 / 789536
www.luecke-kongresse.de
E-Mail: info@luecke-kongresse.de

Hotelreservierung: Tourist-Information
Postfach 1562 · D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon +49 (0) 8821 / 1807726
Telefax +49 (0) 8821 / 1807755
E-Mail: reservation@gapa.de

Parken: Parkplätze stehen für Kongressteilnehmer am
Kongresshaus kostenlos zur Verfügung.
Entsprechende Parkausweise sind im Kongresshaus
bei der Einlasskontrolle erhältlich.

Tragen Sie bitte Ihr Namensschild immer gut sichtbar!



Allgemeine Hinweise

Teilnahme-
bescheinigung:

Zum Nachweis Ihrer Teilnahme empfehlen wir dringend, Folgendes zu beachten: Sie müssen sich täglich in die ausliegenden Teilnehmerlisten durch Einkleben oder Einscannen Ihrer einheitlichen Fortbildungsnummer eintragen. Die Listen werden jeden Abend geschlossen, daher ist eine spätere Eintragung nicht möglich. Holen Sie Ihre Teilnahmebescheinigung bitte am Ende des Kongresses vor Ihrer Abreise im Kongressbüro gegen Abgabe Ihres Namensschildes ab.

Treffpunkt/
Mitteilungen:

Im Bereich des Tagungsbüros finden Sie eine Infotafel, auf der die Empfänger von Nachrichten informiert werden. Die Mitteilungen selbst sind im Tagungsbüro hinterlegt bzw. zu hinterlegen.

Kaffeestand:

Im Kongresszentrum.

Industrierausstellung: Im Kongresszentrum.

Diese Veranstaltung wird durch die intensive Unterstützung der Industrie ermöglicht. Wir bitten daher um regen Besuch der Industrierausstellung!

Der Kongress „Anästhesiologie“ ist von der Bayerischen Landesärztekammer für das Fortbildungszertifikat anerkannt und wurde mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Die Zertifizierung für die Workshops ist bereits in der Gesamtpunktzahl enthalten. Eine gesonderte Bescheinigung wird nicht ausgegeben. Die Gesamtbescheinigung erhalten Sie am Freitag vor Ihrer Abreise direkt im Tagungsbüro.

Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte für die



Identnummer: 20091397



Sonntag, 4. März 2018

- 16:00 **Begrüßung und Empfang**
Eröffnung des Kongresses
S. Meierhofer, 1. Bürgermeisterin, Garmisch-Partenkirchen
Prof. Dr. P. Conzen, München
- 16:30 - 19:15 **Anästhesie bei Kindern**
Vorsitz: *H.-J. Dieterich, München; P. Conzen, München*
- 16:30 - 17:10 Anästhesierelevante Besonderheiten bei Kindern *M. Thaler, Innsbruck*
- 17:10 - 17:50 Der schwierige Atemweg *R. Gäbler, Dresden*
- 17:50 - 18:30 Regionalanästhesie bei Kindern *F. Fideler, Tübingen*
- 18:30 - 19:15 Schmerztherapie bei Kindern *J. Wermelt, München*

Montag, 5. März 2018

- 8:00 - 12:00 **Anästhesie – Perioperatives Umfeld**
Vorsitz: *B. Zwissler, München; G. Schneider, München*
- 8:00 - 8:40 Anamnese und klinische Evaluation *M. Hübler, Dresden*
- 8:40 - 9:20 Organisation der
Prämedikationsambulanz *B. Jungwirth, München*
- 9:20 - 10:00 Narkosefähigkeit – Gibt es Limits und
wo liegen diese? *M. Nowak-Machen, Tübingen*
- 10:00 - 10:40 PAUSE
- 10:40 - 11:20 Intraoperative Parameter –
Outcome-Relevant? *J. Larmann, Heidelberg*

Montag, 5. März 2018

11:20 - 12:00 Behandlung im Aufwachraum;
Kriterien zur Entlassung: Normalstation
vs. Überwachungsstation *M. Blobner, München*

Tutorien

Werdenfels

jeweils 13:30 - 14:45 Uhr und 15:00 - 16:15 Uhr

Anästhesieführung und Outcome –
warum das „Wie“ wichtig wird *C. Grasshoff, Tübingen*

Konzertsaal

Ernährung von Intensivpatienten *M. Adolph, Tübingen*

Olympiasaal

Tumorschmerztherapie *H. Bardenheuer, Heidelberg*

Bühne U1

Differentialindikation der Opioide *S. Azad, München*

16:15 - 16:45 PAUSE

16:45 - 18:15

Anästhesie – Geburtshilfliche Anästhesie

Vorsitz: *H.-J. Dieterich, München; J. Martini, Innsbruck*

16:45 - 17:30

Die Mutter mit Co-Morbidität bzw.
chronischer Erkrankung: Peripartale
Herausforderungen *H. Lewald, München*

17:30 - 18:15

„State of the art“ der geburtshilflichen Anästhesie mit
Blick auch auf das problematische
Neugeborene *M. Thaler, Innsbruck*

18:15 - 18:30

PAUSE

18:30 - 20:00

Gerinnungsmanagement bei Blutungsnotfällen

Vorsitz: *J. Briegel, München; M. Jacob, München*

18:30 - 19:00

Patienten unter oraler
Antikoagulation *M. Spannagl, München*

19:00 - 19:30

Das blutende Polytrauma *D. Fries, Innsbruck*

19:30 - 20:00

GI-Blutungen *G. Braun, Augsburg*



Dienstag, 6. März 2018

- 8:00 - 12:00 **Anästhesie – Focus: Herz**
Vorsitz: *P. Conzen, München; C. Grasshoff, Tübingen*
- 8:00 - 8:40 Evaluation des kardialen Risikopatienten,
Umgang mit der medikamentösen
Dauertherapie *M. Hübler, Dresden*
- 8:40 - 9:20 Hämodynamisches Monitoring –
Was ist erforderlich und Stellenwert
spezifischer Verfahren *M. Bauer, Jena*
- 9:20 - 10:00 Anästhesieführung bei kardialen
Risikopatienten *J. Larmann, Heidelberg*
- 10:00 - 10:40 PAUSE
- 10:40 - 11:20 Anästhesie bei Jugendlichen und
Erwachsenen mit kongenitalen
Herzvitien *H.-J. Dieterich, München*
- 11:20 - 12:00 Herzinsuffizienz (prä- und postoperativ)
– Erkennen – Behandeln –
Outcome-relevant? *E. Kilger, München*
- Tutorien** jeweils 13:30 - 14:45 Uhr und 15:00 - 16:15 Uhr
- Werdenfels Perioperatives Management bei
antikoagulierten Patienten *B. Nohé, Offenbach*
- Konzertsaal Rolle des Gastrointestinaltraktes
auf der Intensivstation *T. Brenner, Heidelberg*
- Olympiasaal Management der perioperativen
Lungenembolie *M. Nowak-Machen, Tübingen*
- 16:15 - 16:45 PAUSE

Dienstag, 6. März 2018

- 16:45 - 18:15 **Anästhesie – ambulantes Operieren**
Vorsitz: *M. Ragaller, Dresden; M. Blobner, München*
- 16:45 - 17:30 Ambulantes Operieren:
Aus der Sicht des niedergelassenen
Anästhesisten *F. Vescia, Regensburg*
- 17:30 - 18:15 Ambulantes Operieren:
Aus der Sicht des klinisch tätigen
Anästhesisten *R. Günther, München*

Mittwoch, 7. März 2018

- 8:00 - 12:00 **Intensivmedizin**
Vorsitz: *P. Rosenberger, Tübingen; M. Bauer, Jena*
- 8:00 - 8:40 Was eigentlich ist Sepsis? *M. Weigand, Heidelberg*
- 8:40 - 9:20 Aktuelle Therapie und Leitlinien
bei der Sepsis *J. Briegel, München*
- 9:20 - 10:00 Anti-infektive Therapie der Sepsis *S. Coldewey, Jena*
- 10:00 - 10:40 PAUSE
- 10:40 - 11:20 Beatmung *M. Ragaller, Dresden*
- 11:20 - 12:00 Frühmobilisation *S. Schaller, München*

**Dieser Kongress wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.
Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!**



Mittwoch, 7. März 2018

Tutorien	jeweils 13:30 - 14:45 Uhr und 15:00 - 16:15 Uhr
Werdenfels	Therapie perioperativer Herzrhythmusstörungen <i>E. Kilger, München</i>
Konzertsaal	Prophylaxe und Therapie des Nierenversagens <i>M. Ragaller, Dresden</i>
Olympiasaal	Perioperative Schmerztherapie: Aktuelle Aspekte und Entwicklungen <i>W. Meissner, Jena</i>
16:15 - 16:45	PAUSE
16:45 - 18:15	Recht Vorsitz: <i>B. Zwissler, München; M. Weigand, Heidelberg</i>
16:45 - 17:30	Ethische Rahmenbedingungen anästhesiologischer Tätigkeit <i>G. Marckmann, München</i>
17:30 - 18:15	Aktuelle rechtliche Aspekte in Anästhesie und Intensivmedizin <i>W. Biermann, Nürnberg</i>

Donnerstag, 8. März 2018

8:00 - 12:00	Schmerz Vorsitz: <i>W. Meissner, Jena; S. Azad, München</i>
8:00 - 8:40	Schmerz und Schmerzgenese <i>H. G. Schaible, Jena</i>
8:40 - 9:20	Gene, Kultur und Schmerz: Was muss der Anästhesist wissen? <i>U. Stamer, Bern</i>
9:20 - 10:00	Opium, Cannabis und Co: Fluch oder Segen? <i>D. Irnich, München</i>
10:00 - 10:40	PAUSE
10:40 - 11:20	CRPS <i>W. Waldeyer, München</i>
11:20 - 12:00	Chronifizierung perioperativer Schmerzen <i>W. Meissner, Jena</i>

Donnerstag, 8. März 2018

- Tutorien** jeweils 13:30 - 14:45 Uhr und 15:00 - 16:15 Uhr
- Werdenfels Prävention und Therapie nosokomialer Infektionen *W. Krüger, Konstanz*
- Konzertsaal Perioperative Gerinnungstherapie: Fallbasiertes Blutungsmanagement *A. Heller, Dresden*
- Olympiasaal Anästhesie beim hochbetagten Patienten *P. Spieth, Dresden*
- 16:45 - 18:15 **Palliativmedizin**
Vorsitz: *H. Bardenheuer, Heidelberg; D. Irnich, München*
- 16:45 - 17:30 Die S3-Leitlinie Palliativmedizin *J. Kessler, Heidelberg*
- 17:30 - 18:15 Der muslimische Patient in Intensiv- und Palliativmedizin *M. Azizi, Oldenburg*
- 18:15 - 18:30 PAUSE
- 18:30 - 20:00 Abendseminar: **Komplizierte Infektionen im klinischen Alltag: Eine Herausforderung in Diagnostik und Therapie**
Vorsitz: *W. Krüger, Konstanz*
- 18:30 - 19:00 Epidemiologie multiresistenter gram-negativer Erreger – wo stehen wir? *R. Mutters, Gießen/Marburg*
- 19:00 - 19:30 Management komplexer Infektionen beim intensivpflichtigen Patienten – worauf sollten wir achten? *W. Krüger, Konstanz*
- 19:30 - 20:00 Spiegelbestimmung von Antiinfektiva – was gibt es Neues? *R. Höhl, Nürnberg*



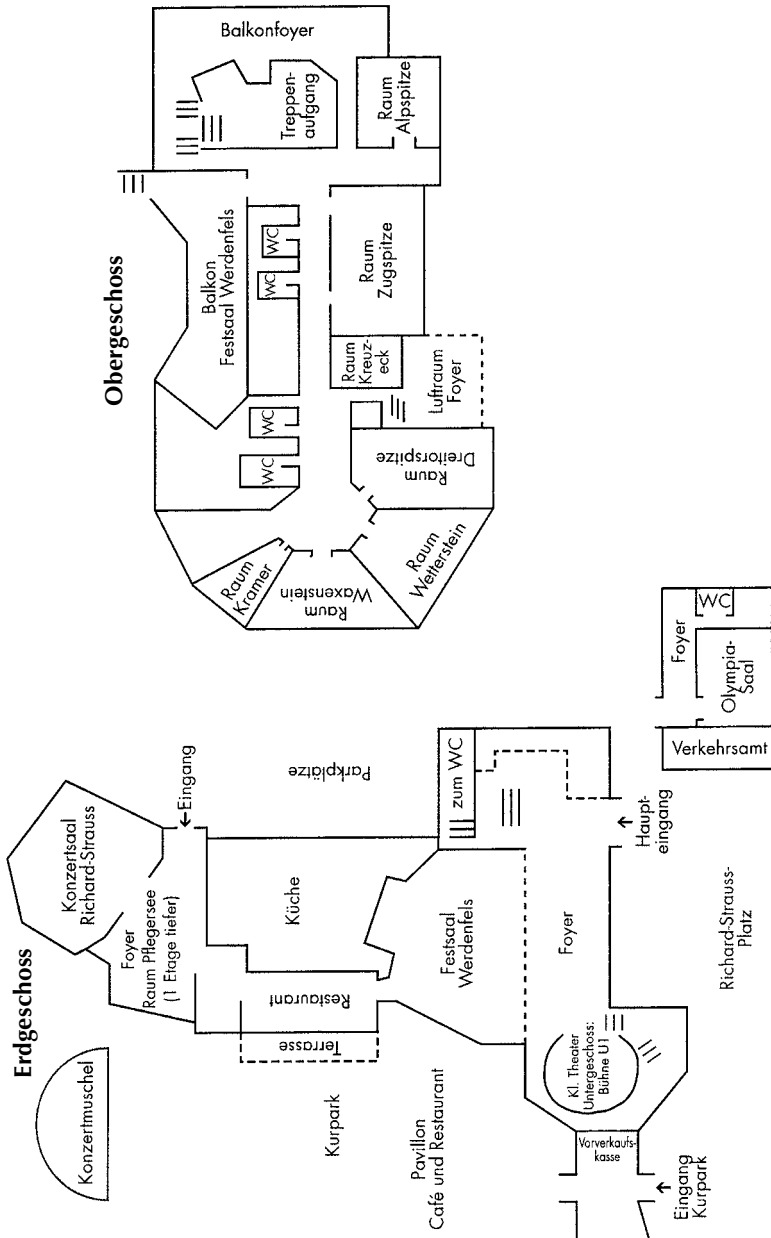
Freitag, 9. März 2018

- 8:00 - 15:15 **Notfallmedizin**
Vorsitz: K. Lindner, Innsbruck; U. Kreimeier, München
- 8:00 - 8:40 Notfallmedizin bei Großschadensereignissen *S. Prückner, München*
- 8:40 - 9:20 Organisation und Struktur der Notaufnahme *A. Gries, Leipzig*
- 9:20 - 10:00 MET-Teams: Optimierte innerklinische Versorgung *A. Heller, Dresden*
- 10:00 - 10:40 PAUSE
- 10:40 - 11:20 Kindliche Notfälle *F. Fideler, Tübingen*
- 11:20 - 12:00 Ethische Aspekte in der Notfallmedizin *B. Friesenecker, Innsbruck*
- 12:00 - 13:00 PAUSE
- 13:00 - 13:45 Zerebrale Notfälle *R. Beer, Innsbruck*
- 13:45 - 14:30 Kardiale Notfälle *C. Lichtenstern, Heidelberg*
- 14:30 - 15:15 Pulmonale Notfälle *P. Spieth, Dresden*

**Dieser Kongress wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.
Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!**



Das Kongresshaus



Workshops

	Montag 5. März 2018		Dienstag 6. März 2018		Mittwoch 7. März 2018		Donnerstag 9. März 2018	
Waxenstein	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15
	A		A		D		C	
Wetterstein			B-1	B-2	F	F	E	E
Zugspitze	G		G		G			
Pflegensee	H		H		J		J	

Workshops

- A Trends und Tipps in der ultraschallgestützten Anwendung für die Regionalanästhesie**
*A. Heuckeroth, Oberammergau
B. Bünten-Hunscher, Düsseldorf
F. Reisig, Burgdorf/Schweiz*
- B Kontinuierliche Hämofiltration:**
I. Grundlagenkurs *M. Hansen, Stuttgart*
II. Fortgeschrittene *M. Hansen, Stuttgart*
- C Hämodynamik:** Monitoring und Diagnostik mittels TEE, PICCO und Pulmonalkatheter, Interpretation, Fehlerquellen und Indikationen anhand praktischer Beispiele *E. Kilger, München*
- D Problemkeime:** Welches Antibiotikum wann und in welcher Dosierung? (Eigene Fälle können mitgebracht werden.) *W.A. Krüger, Konstanz*
- E Pragmatische perioperative Akupunktur bei PONV und Schmerz** *D. Irnich, München*
- F Hypnose für Einsteiger** *I. Schlott, M. Schlott, Bad Tölz*
Unter Hypnose versteht man einen veränderten Bewusstseinszustand mit fokussierter Aufmerksamkeit. In diesem Zustand sind Menschen besonders empfänglich für gute Suggestionen und Visualisierungen. Darüber können physiologische und psychologische Prozesse, insbesondere des vegetativen Nervensystems positiv beeinflusst werden. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen mit einfachen Übungen, wie Sie einen guten Zugang zum Patienten bekommen und diesen in Trance führen können. Er richtet sich an Ärzte und Pflegekräfte, die die ersten Schritte im Erleben und auch Nutzen der Hypnose kennenlernen möchten.
- G Strategien zur Sicherung des Atemwegs:**
Larynxmaske: Alles beim Alten? *T. Piepho, Trier*
Stellenwert der wachen Intubation *J. Lohse, Mainz*
Small Lumen Ventilation *D. Enk, Münster*
Fallbeispiel: Schwieriger Atemweg – was hätten Sie gemacht? *R. Noppens, London, Kanada*



Workshops

Praktische Übungen – u. a. Anwendungsgebiete flexible Endoskope; Koniotomie; small lumen ventilation; Videolaryngoskopie mit diversen Spateltypen; Anwendungskatheter; div. extraglottische Hilfsmittel

H Peripartale Notfallsituationen in der Präklinik

Simulatorteam Tübingen

Ein peripartaler Notfall gehört zu den seltenen Alarmierungsgründen im Notarztdienst, gleichwohl stellt dieser besondere Anforderungen an das Rettungsteam: Es gilt das Wohlergehen von Mutter und Ungeborenem/Neugeborenem wiederherzustellen und dies oft unter großem Zeitdruck.

Stellen Sie sich diesem besonderen Notfallgeschehen im Rahmen einer realitätsnahen Simulation und frischen Sie sowohl Ihre fachlich-theoretischen Kenntnisse als auch Ihre Fertigkeiten dieses Fachwissen zielstrebig und koordiniert in der Notfallsituation abrufen zu können im anschließenden videogestützten Debriefing auf.

J Pädiatrische Notfallsituationen in der Präklinik

Simulatorteam Tübingen

„Bitte bloß kein Kindernotfall!“ lautet wohl so manch notärztlicher Stoßseufzer, gerade wenn man in der täglichen Routine nicht regelhaft Kinder behandelt.

Kindernotfälle lassen häufig den Stresspegel auch erfahrener Notfallmediziner/-innen besonders steigen. Erfahren Sie in diesem Workshop mehr über Strategien, wie Sie auch im Stress eines Kindernotfalls handlungsfähig bleiben und wenden Sie Ihr Fachwissen in realitätsnahen Simulations-Szenarios an.

Vorsitzende und Referenten

- Adolph, M.**
PD Dr.
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Azad, S.**
Prof. Dr.
Klinikum der Universität München-Großhadern
Klinik für Anästhesiologie
Marchioninistraße 15, 81377 München
- Bardenheuer, H. J.**
Prof. Dr.
Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Anästhesiologie
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg
- Bauer, M.**
Prof. Dr.
Universitätsklinikum Jena
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Am Klinikum 1, 07747 Jena
- Beer, R.**
Prof. Dr.
Universitätsklinikum Innsbruck – Klinik für Neurologie
Anichstraße 35, A - 6020 Innsbruck
- Biermann, E.**
Dr. jur.
Rechtsabteilung des BDA
Roritzer Straße 27, 90419 Nürnberg
- Blobner, M.**
Prof. Dr.
Technische Universität München – Klinikum rechts
der Isar – Klinik für Anästhesiologie
Ismaninger Straße 22, 81675 München
- Braun, G.**
Dr.
Klinikum Augsburg, III. Medizinische Klinik
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
- Brenner, T.**
PD Dr.
Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Anästhesiologie
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg
- Briegel, J.**
Prof. Dr.
Klinikum der Universität München-Großhadern
Klinik für Anästhesiologie
Marchioninistraße 15, 81377 München
- Coldeway, S.**
Dr. Dr.
Universitätsklinikum Jena
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Am Klinikum 1, 07747 Jena



Vorsitzende und Referenten

- Conzen, P.**
Prof. Dr.
Klinikum der Universität München – Innenstadt
Klinik für Anästhesiologie
Nussbaumstraße 20, 80336 München
- Dieterich, H.-J.**
PD Dr.
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität
Klinik für Anästhesiologie – Kinderchirurgische Klinik
Lindwurmstraße 4, 80337 München
- Enk, D.**
Prof. Dr.
Maastricht University Medical Center
Department of Anesthesiology
P. Debyelaan 25 - PO Box 5800, NL - 6202 AZ
Maastricht
- Fiedeler, F.**
Dr.
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Fischer, C.**
Dr.
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Fries, D.**
Prof. Dr.
Uniklinikum Innsbruck, Allgemeine und Chirurgische
Intensivmedizin
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
- Gäbler, R.**
Dr.
Universitätsklinik Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
- Grasshoff, C.**
Prof. Dr.
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Gries, A.**
Prof. Dr.
Universitätsklinikum Leipzig – Zentrale Notaufnahme
Liebigstraße 20, 04103 Leipzig
- Günther, R.**
Dr.
Klinikum der Universität München – Großhadern
Ambulantes OP-Zentrum
Marchioninistraße 15, 81377 München

Vorsitzende und Referenten

- Hansen, M.**
Dr. Robert-Bosch-Krankenhaus – Klinik für Anästhesie
Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart
- Heller, A.**
Prof. Dr. Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
- Höhl, R.**
Dr. Klinikum Nürnberg Nord – Institut für Klinikhygiene,
Med. Mikrobiologie und Klinische Infektiologie
Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg
- Hübler, M.**
Prof. Dr. Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
- Irnich, D.**
PD Dr. Klinikum der Universität München – Innenstadt
Klinik für Anästhesiologie
Nussbaumstraße 20, 80336 München
- Jacob, M.**
Prof. Dr. Klinikum der Universität München – Innenstadt
Klinik für Anästhesiologie
Nussbaumstraße 20, 80336 München
- Jungwirth, B.**
PD Dr. Technische Universität München – Klinikum rechts
der Isar – Klinik für Anästhesiologie
Ismaninger Straße 22, 81675 München
- Kessler, J.**
PD Dr. Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Anästhesiologie
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg
- Kilger, E.**
Prof. Dr. Klinikum der Universität München
Herzklinik Augustinum
Wolkerweg 15, 80375 München
- Kreimeier, U.**
Prof. Dr. Klinikum der Universität München-Großhadern
Klinik für Anästhesiologie
Marchioninistraße 15, 81377 München



Vorsitzende und Referenten

- Krüger, W. A.**
Prof. Dr. Klinikum Konstanz
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Luisenstraße 73, 78464 Konstanz
- Larmann, J.**
Dr. Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Anästhesiologie
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg
- Lewald, E.**
PD Dr. Technische Universität München – Klinikum rechts
der Isar – Klinik für Anästhesiologie
Ismaninger Straße 22, 81675 München
- Lewald, H.**
Prof. Dr. Klinikum rechts der Isar – Klinik für Anästhesiologie
Ismaninger Straße 22, 81375 München
- Lichtenstern, C.**
PD Dr. Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Anästhesiologie
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg
- Lindner, K. H.**
Prof. Dr. Universitätsklinikum Innsbruck
Klinik für Anästhesiologie und Allg. Intensivmedizin
Anichstraße 35, A - 6020 Innsbruck
- Lohse, J.**
Dr. Universitätsklinikum Mainz – Klinik für Anästhesiologie
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Marckmann, G.**
Prof. Dr. LMU München – Institut für Ethik,
Geschichte und Theorie der Medizin
Lessingstraße 2, 80336 München
- Meissner, W.**
Prof. Dr. Universitätsklinikum Jena
Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Erlanger Allee 101, 07740 Jena
- Müller, M.**
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen

Vorsitzende und Referenten

- Mutters, R.** Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Prof. Dr. Institut für Med. Mikrobiologie und Krankenhaus-
hygiene
Hans-Meerwein Straße 2, 35032 Marburg
- Nowak-Machen, M.** Universitätsklinikum Tübingen
PD Dr. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Nohé, B.** Sana Klinikum Offenbach GmbH – Klinik für
Prof. Dr. Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Starkenburgring 66, 63069 Offenbach
- Noppens, R.** 61 Stephen Moore Dr, Canada Komoka
PD Dr.
- Piepho, T.** Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
PD Dr. Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
Nordallee 1, 54292 Trier
- Ragaller, M.** Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Prof. Dr. Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
- Reddersen, S.** Universitätsklinikum Tübingen
Dr. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Rosenberger, P.** Universitätsklinikum Tübingen
Prof. Dr. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Schaible, H. G.** Universitätsklinikum Jena
Prof. Dr. Institut für Physiologie I (Neurophysiologie)
Am Teichgraben 8, 07743 Jena
- Schaller, S.** Technische Universität München – Klinikum rechts
Dr. der Isar – Klinik für Anästhesiologie
Ismaninger Straße 22, 81675 München



Vorsitzende und Referenten

- Schirner, A.** Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Schlott, I.** Coaching-Lounge, Marktstraße 2, 83646 Bad Tölz
- Schlott, M.** Asklepios Stadtklinik Bad Tölz GmbH
Dr. Klinik für Anästhesiologie und op. Intensivmedizin
Schützenstraße 15, 83646 Bad Tölz
- Schneider, G.** Technische Universität München – Klinikum rechts
Prof. Dr. der Isar – Klinik für Anästhesiologie
Ismaninger Straße 22, 81675 München
- Spannagl, M.** Klinikum der Universität München – Hämostaseologie
Prof. Dr. Ziemssenstraße 1, 80336 München
- Spieth, P. M.** Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
PD Dr. Klinik u. Poliklinik für Anästhesiologie und Intensiv-
therapie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
- Stamer, U.** Universität Bern – Inselspital
Prof. Dr. Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie
Freiburgstrasse, CH - 3010 Bern
- Stricker, E.** Universitätsklinikum Tübingen
Dr. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Thaler, M.** Sportplatzweg 10, A - 6401 Inzing
Dr.
- Vescia, F.** Im Gewerbepark c25, 93059 Regensburg
Dr.
- von Haken, R.** Universitätsklinikum Heidelberg
Dr. Klinik für Anästhesiologie
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

Vorsitzende und Referenten

- Waldeyer, W.**
Dr.
Technische Universität München – Klinikum rechts
der Isar – Klinik für Anästhesiologie
Ismaninger Straße 22, 81675 München
- Weigand, M.**
Prof. Dr.
Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Anästhesiologie
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg
- Wermelt, J.**
Dr.
Klinikum der Universität München
Klinik für Anästhesiologie
Marchioninistraße 15, 81377 München
- Zwissler, B.**
Prof. Dr.
Klinikum der Universität München
Klinik für Anästhesiologie
Marchioninistraße 15, 81377 München



Hauptsponsoren, Sponsoren + Aussteller

Industriesupport

Offenlegung von Umfang und Bedingungen des Sponsorings gemäß Kodex der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.“

Der Veranstalter räumt den Sponsoren folgende Rechte ein:

- einen Informationsstand im Rahmen der Industrieausstellung aufzustellen
- Informationsmaterial an Teilnehmer nur außerhalb der Veranstaltungsräume zu verteilen
- die Sponsoreneigenschaft werblich zu nutzen
- ggf. Bereitstellung eines Anzeigenplatzes im Veranstaltungsprogramm

Gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften werden nachfolgend die Industriegelder offen gelegt (genannt sind ausschließlich Firmen, deren Zustimmung zur Veröffentlichung vorliegen). Die unten stehenden Unternehmen beteiligen sich im Leistungsaustausch wie folgt am Kongress:

Ambu GmbH	Ausstellungsstand	1.400,- €
Amomed Pharma GmbH	Ausstellungsstand	1.750,- €
Baxter Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	3.400,- €
Baxter Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	1.750,- €
Cook Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	1.750,- €
CSL Behring GmbH	Ausstellungsstand, Symposium, Anzeige	9.400,- €
Dräger Medical Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	3.400,- €
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	Ausstellungsstand	3.400,- €
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Anzeige	750,- €
Fresenius Medical Care GmbH	Ausstellungsstand	1.750,- €
GE Medical Systems	Ausstellungsstand	1.750,- €
HappyMed GmbH	Ausstellungsstand	1.750,- €
Karl Storz GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand, Anzeige	4.000,- €
MAQUET Vertrieb & Service Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	3.400,- €
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	Ausstellungsstand	1.100,- €
MSD Sharp & Dohme GmbH	Ausstellungsstand, Symposium, Anzeige	7.250,- €
Orion Pharma GmbH	Ausstellungsstand	2.300,- €
PAJUNK® Medical Produkte GmbH	Ausstellungsstand	1.750,- €
The Surgical Company GmbH	Ausstellungsstand	1.750,- €



Hauptsponsoren, Sponsoren + Aussteller

VBM Medizintechnik GmbH Ausstellungsstand 1.750,- €

Ventinova Deutschland GmbH Ausstellungsstand, Anzeige 2.000,- €

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass vorgenannte Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen.

Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht für Rahmen- und Unterhaltungsprogramme verwendet!

HAUPTSPONSOREN

CSL Behring GmbH, Hattersheim
Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
PAJUNK® Medical Produkte GmbH, Geisingen

AUSSTELLER UND SPONSOREN

Ambu GmbH, Bad Nauheim
Amomed Pharma GmbH, Wien
Baxter Deutschland GmbH, Unterschleißheim
Buchhandlung Wirmsberger, Bochum
Cook Deutschland GmbH, Mönchengladbach
Cordamed GmbH, Heidenau
CSL Behring GmbH, Hattersheim
Deutscher Anästhesiedienst GmbH, Berlin
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH, Bensheim
Dräger Medical Deutschland GmbH, Stuttgart
Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H.
Fresenius Medical Care GmbH, Bad Homburg v.d.H.
GE Medical Systems, Freiburg
HappyMed GmbH, Wien
HM Medical GmbH, Wettenberg
Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen
MAQUET Vertrieb & Service Deutschland GmbH, Rastatt
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH, Düsseldorf
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
Orion Pharma GmbH, Hamburg
PAJUNK® Medical Produkte GmbH, Geisingen
The Surgical Company GmbH, Kleve
VBM Medizintechnik GmbH, Sulz a. N.
Ventinova Deutschland GmbH, Kleve

(Stand bei Drucklegung)



Stressfreiere Operationen

1 Unterschätzte Kostenfaktoren: Stress und Angst

Operationen bedeuten Stress und Angst für Ihre PatientInnen. Reagiert wird hier oft mit dem Einsatz von mehr Sedativa. Das Resultat sind jedoch mehr Komplikationen und längere Verweildauer.

„WIR SIND BEGEISTERT: DIE PATIENTEN WERDEN HERVORRAGEND ABGELENKT UND SIND MERKBAR ENTSPANNTER.“

2 Vollnarkosen und Sedativa audiovisuell ersetzen

HappyMed hilft Vollnarkosen und den Einsatz von Sedativa zu verringern. Risiko und Materialkosten werden reduziert, das psychische Wohlbefinden rückt in den Vordergrund.

PROF. DR. JOCHEN STRAUSS
Fachgruppenleiter Anästhesie,
HELIOS Kliniken



3 Krankenhaus- Lösung mit kinder- leichter Bedienung

Ihre PatientInnen tauchen mit HappyMed in Filmwelten ein. Die Videobrille wurde speziell für Krankenhäuser entwickelt: Leicht zu bedienen, hygienisch, mobil und sofort einsatzbereit.

Jetzt kostenfrei testen
happymed.org

